

Büro der Bezirksverordneten-

04. APR. 2019

Versammlung von Spandau

Bezirksamt Spandau von Berlin, 13578 Berlin

Herrn Bezirksverordneter Oliver Gellert  
- Fraktion der Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
in der BVV Spandau-

über

Frau Vorsteherin der  
Bezirksverordnetenversammlung Spandau  
Gabi Schiller

über

Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank

*Platz 3.4.19*

Geschäftszeichen: BauGesDez

Bearbeiter:

Dienstgebäude: Carl-Schurz-Str. 2/6, Berlin-Spandau

Telefon (030) 90279 - 2260

Telefax (030) 90279 - 3262

E-Mail [frank.bewig@ba-spandau.berlin.de](mailto:frank.bewig@ba-spandau.berlin.de)

(für verschlüsselte oder mit Signaturen versehene Emails)

Internet [www.spandau.de](http://www.spandau.de)

Datum 27.03.2019

**Schriftliche Anfrage Nr. XX-326 vom 7.3.2019**  
**Radverkehrsprojekte in Spandau**

Sehr geehrter Gellert,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

- Frage 1:** *Durch wen wurden die Spandauer Radverkehrsprojekte unter [www.fixmyberlin.de](http://www.fixmyberlin.de) eingepflegt?*
- Frage 2:** *Durch wen wurden die Projekte initiiert?*
- Frage 3:** *Wann und durch wen wurden die für den Bezirk Spandau eingepflegten Daten das letzte Mal aktualisiert?*
- Frage 4:** *Wann werden die auf der oben genannten Homepage dokumentierten Radverkehrsprojekte planmäßig umgesetzt und durch wen? (Bitte nach den einzelnen Projekten aufschlüsseln)*
- Frage 5:** *In welcher Form ist die infra Velo GmbH involviert?*

Verkehrsverbindungen:  
Regionalverkehr RE 2, 4, 6 RB 10,13,14  
U-Bahn Linie 7, S-Bahn-Linie 3,9  
Bus 130, 134, 135, 136, 137, 236, 237, 337,  
M32, M37, M45, X 33,  
638, 639, 671

**Hinweis:** Verschlüsselte oder mit Signaturen versehene E-Mails können bei dieser E-Mail-Adresse aus technischen Gründen nicht bearbeitet werden. E-Mails mit Signatur senden Sie bitte an [post@ba-spandau.berlin.de](mailto:post@ba-spandau.berlin.de) (elektronische Zugangseröffnung gemäß § 3 a Abs. 1 VwVfG). Seite 1 von 8

Antworten zu 1 bis 5:

Das bezirkliche Gremium FahrRat tagt 4 x im Jahr. Die Termine für 2019 stehen auf der Homepage des Bezirksamts Spandau. Es handelt sich um öffentliche Sitzungen, zu denen auch alle Fraktionen eingeladen werden. In den folgenden Sitzungen sind die Themen bereits umfassend besprochen:

- am 18.12.2019 – Thema [www.fixmyberlin.de](http://www.fixmyberlin.de)
- am 20.06.2019 – Thema: Vorstellung einzelner Radverkehrsprojekte
- am 20.06.2019 – Thema: Vorstellung der GB infra Velo GmbH
- am 14.03.2019 – Thema: Ergebnispräsentation Spreeradweg durch die GB infra Velo GmbH

Die Protokolle sind jederzeit nach Freigabe durch die Teilnehmer(/innen des FahrRats online unter <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/gremien/fahrrat/> einsehbar.

**Frage 6:** *Plant der Bezirk in den Jahren 2019-2021 mehr als die acht auf der o. g. Homepage (Stand 1.3.2019-13 Uhr) angegebenen Radverkehrsprojekte?*

**Frage 6.1:** *Wenn ja, welche und wann? (Bitte einzeln aufschlüsseln)*

**Frage 6.2:** *Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu 6 – 6.2:

#### **Heerstraße:**

Der Bereich der Stößenseebrücke wird durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz geplant und gebaut.

Die Planungen der Abschnitte „Alt-Pichelsdorf bis Mahnkopfweg sowie „Alter Grenz-Kontrollpunkt bis zur Landesgrenze Brandenburg“ in der Heerstraße werden aufgrund der derzeit laufenden Machbarkeitsstudie zu den Radschnellverbindungen gestoppt.

Von den Korridoren der Radschnellverbindungen sind ebenfalls der Siemensdamm und die Falkenseer Chaussee betroffen.

#### **Falkenseer Chaussee:**

Zwischen Zeppelinstraße und Germersheimer Weg plant das SGA Spandau den Rad- und Gehwegumbau inklusive barrierefreien Umbau der Haltestellen in 2019 zu realisieren. Bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden keine Planungen vorangetrieben.

### **Siemensdamm:**

Im Siemensdamm strebt der Bezirk Spandau an, die Rad- und Gehwege und die Haltestellen in Stand zu setzen.

Bis zum Vorliegen der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden keine Planungen vorangetrieben.

Einen Zeithorizont zum Baubeginn kann mit Stand heute nicht genannt werden.

### **Charlottenburger Chaussee:**

In diesem Abschnitt sind verschiedene Belange der BVG, Senat, Polizei und Straßenverkehrsbehörde zu berücksichtigen.

Das SGA Spandau arbeitet im Abschnitt Rominter Allee – Wiesendamm eng mit dem Bezirksamt Charlottenburg zusammen. Die beiden Bezirksämter sind bestrebt gemeinsam zu planen und zu bauen.

### **Kladower Damm:**

Der Radweg im Kladower Damm ist Teil der überbezirklichen Investitionsplanung. Ein Baustart kann nicht genannt werden.

### **Seegfelder Weg:**

Im Seegfelder Weg werden zurzeit im Zusammenhang mit der Investitionsmaßnahme Radwegenanlagen auf der Fahrbahn hergestellt. Die Freigabe erfolgt in 2019.

**Frage 7: Gibt es andere Stellen, die weitere Radverkehrsprojekte in Spandau in den Jahren 2019-2021 planen?**

Antwort zu 7:

Ja, die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bzw. die GB infra Velo GmbH.

**Frage 7.1: Wenn ja, welche Stellen und Projekte sind dies und für wann sind diese geplant? (Bitte einzeln nach Projekten, Stellen und Zeitpunkt aufschlüsseln)**

Antwort zu 7.1:

Die Kisselallee zwischen Pionier- und Radelandstraße sowie die Seegfelder Straße zwischen Viersener- und Zeppelinstraße werden durch das Ingenieurbüro Hoffmann-Leichter geplant. Dazu finden regelmäßig Abstimmungsgespräche mit den beteiligten Behörden Polizei, Straßenverkehrsbehörde, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und SGA Spandau statt.

Zusätzlich plant die infra Velo GmbH den Spreeradweg und ist für die Radschnellverbindungen (Machbarkeitsstudien) zuständig.

**Frage 7.2: Wenn nein, warum nicht?**

Antwort zu 7.2: entfällt

**Frage 8: Wie viele Haltestellenbereiche sollen in Spandau in den Jahren 2019-2021 umgestaltet werden und bei wie vielen davon ist der Radverkehr betroffen? (Bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)**

Antwort zu 8:

Bei ca. 20 % der Baumaßnahmen zur Umgestaltung der Haltestellenbereiche sind Radverkehrsanlagen betroffen. Beim Umbau von Haltestellen sind die Belange der Barrierefreiheit zu berücksichtigen. In den nächsten drei Jahren werden ca. 50 Haltestellen barrierefrei umgebaut. Eine exaktere Angabe kann aufgrund der vielen Abhängigkeiten (Angebote von Firmen, Abstimmungen mit VLB u.a.) zur Baufreigabe nicht genannt werden. Das Straßen- und Grünflächenamt versichert, dass eine zügige Umsetzung angestrebt wird.

**Frage 9: Wie viele Instandsetzungen, Reparaturen, Sanierungen und Erweiterungen von bestehenden Radwegen oder als Radweg zu nutzenden Flächen sind in Spandau in den Jahren 2019-2021 geplant und welche sind dies? (Bitte nach Jahren, Art der Maßnahme und Orten aufschlüsseln)**

Antwort zu 9:

Pro Jahr werden ca. 18.000 Schadenstellen im öffentlichen Straßenland festgestellt und beseitigt. Zusätzlich werden kleinere Instandsetzungsmaßnahmen im gesamten Bezirk Spandau durchgeführt. Diese Reparaturen werden situativ beauftragt. Eine Gesamtauflistung hierzu liegt nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Bewig  
Bezirksstadtrat